







Die Wahrheit.

Wochenblatt der Wisconsin Germania. Office: 614 State Straße, Milwaukee, Wis.

Entered at the Post Office at Milwaukee as second class matter.



An unsere Leser! Zur Herausgabe einer Zeitung gehört wie zur Kriegführung, Geld und nochmals Geld...

Der Sekretar.

Beginn der Verhandlungen. Milwaukee, 6. Juli. Mit dem heutigen Tage beginnen die Verhandlungen des Nationalen Lehrertages...

Der deutsch-amerikanische Sekretar. Mit Gesang, Deklamation und Vorträgen eröffnet.

In dem mit Blumen geschmückten, mit den Abzeichen der edlen Turnerer ausgehüllten Saal des deutsch-amerikanischen Seminars...

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Der erste Wahlkampf, indem es Wahl geworden ist, wurde gestern in Süd Milwaukee eröffnet.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Die Wahl in Süd-Milwaukee. Die Wahl zum Bürgermeister gewählt.

Jed. Trades Council.

Ein Telegramm Eugene B. Debs' an B. L. Berger verlesen. Ein Komitee der S. A. P. kühl behandelt.

In der gestern abend besetzten Sitzung des federierten Trades Council gelangte zunächst ein Telegramm Eugene Debs' zur Verlesung...

Der Debs wird bekanntlich eine Nationalitätsfrage durch die Vereinigten Staaten unternehmen und zuerst im Milwaukee über die Ziele und Wege der Sozialdemokratie Amelias sprechen.

Robert R. Pflers, ein Mitglied der Arbeiter Union Chicago, forderte mit energiegelassen Worten, daß der Sekretär des Councils verlesen werden soll...

Ein von H. J. Rehr, F. Turner J. V. Reife unterzeichnetes Resolutions der hiesigen Turner, der gemäß bei dem am nächsten Sonntag stattfindenden Turner Plakat nur Unionmännern verlesen werden sollen...

Auf eine Anfrage betreffs politischer Reden, welche eine kürzlich abgehaltene Sitzung des Councils herbeiführte, erklärte der Vorsitzende Otto Fischer...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Als er am Vormittag, freilich und des Feiertags sich freudig, vor seiner Haustüre sah, wurde plötzlich von unbekannter Hand ein Schuß abgefeuert...

Jourh-of-Schulei.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Die Vorliebe der Amerikaner für Feuerwerk aller Art am 4. Juli hat schon Manchen das Leben gekostet...

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

Ein Junge wird vielleicht das Augenlicht einbüßen. Ein armer Stoppelieb ebenfalls geschossen. Das letzte Opfer.

LAXIR BON-BONS Cascarets KURIEREN VERSTOPFUNG IN ALLEN APOTHEKEN

Die Abfall-Anlage. Eisenbahn. Zu verkaufen zu niedrigen Preisen und leichten Bedingungen.

Die Illinois Central Eisenbahn-Gesellschaft offeriert für leichte Bedingungen und zu niedrigen Preisen, 150,000 Acker hübsches Frucht-, Garten-, Farm- und Grasland, gelegen im Südlichen Illinois.

Yazoo Delta von Mississippi, welches von der Yazoo und Mississippi Valley Eisenbahn-Gesellschaft geerbt, und welches diese Gesellschaft zu niedrigen Preisen u. sehr leichten Bedingungen verkauft.

Hotel Davidson. Das einzige auf europäische Weise geleitete Hotel erster Klasse.

Der H. E. A. Convent. Ansprachen und Erwidern.

Unverbehrlich. Ein ganz bössartiger Schiebold scheint Vorkenslagen zu sein.

Western Medicine Co., Incorporated. Salamazoo, Wis.

Zur Lage in Bay View. Vice-Präsident Hiden wieder hier.

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Rein Rheumatismus mehr! Kein Rheumatismus mehr!

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil.





Die Verhaft St. Antoine

Wöchentliche Erzählung von den Jahren 1790-1792.

Von Louis Brissot.

(Fortsetzung.)

Die Scheidung.

Nachdem der erste Konflikt die Fabrik verlassen hatte, eilte Renoi auf seinen Hof zu und drückte ihm die Hand, da er dessen Begleitung nicht theilen und seine Freude nicht zerstreuen wollte.

Zu Hause erzählte er Jene, wie es seine Gewohnheit war, was in der Fabrik vorgefallen war. Sie hörte dabei sehr gleichgültig und gestirnt zu, da sie schon im Voraus wußte, daß ihr Mann nur von seinem Geschäft und Handel sprach, wenn er aus der Fabrik kam.

Sie aber verlegte den aufgesprochenen Gedanken weiter: Mirabeau war groß, weil er das Volk im Namen der Gerechtigkeit und Freiheit bekämpfte. Vergnaud war groß, er trieb Frankreich zum Krieg und zur Republik.

Madame Roland, die eine Partei beiseite ließ — Charlotte Cordan, die sich ihrer Verheirathung schämte, — die Tullien selbst, die den Arm ihres Mannes bemerkt — und diese Josephine als Gattin eines Mannes, dem ganz Frankreich geheime Ehre machte.

Die Frage war klar gestellt. Durch einen Zufall hatte sie ihrem Mann Alles gelassen, was sie empfand, und dieser, anstatt sich von seiner Liebe fortzureißen zu lassen wie sonst, hatte den Gedanken einer Trennung angenommen. Er hatte zuerst das Wort „Scheidung“ ausgesprochen.

„Ja, das war es.“ Sie hatten Beide ihre Jugendjahre hinter sich, und er hatte, ganz in der That, ein reiches Erbe geerbt. Sie sollte die Hausfrau werden, auf dem Hofe zu sein, und sie sollte die Hausfrau werden, auf dem Hofe zu sein.

„Ja,“ sagte sie zu sich, „ich sollte ihn glücklich machen.“ Sie that unachtsam einige Schritte nach dem Hofe zu.

„Nun ist ihm jetzt noch das Glück bringen, wo er jeden Schritt von meiner Seite als Opfer ansehen muß.“ Was soll ich thun? „Ja, werde warten.“

„Nun ist ihm jetzt noch das Glück bringen, wo er jeden Schritt von meiner Seite als Opfer ansehen muß.“ Was soll ich thun? „Ja, werde warten.“

„Nun ist ihm jetzt noch das Glück bringen, wo er jeden Schritt von meiner Seite als Opfer ansehen muß.“ Was soll ich thun? „Ja, werde warten.“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

„Ja, wirklich, es ist wahr!“ sagte er, „daß nur du siehst, was das Fest soll.“ „Ja, aber man erwartete dich nicht mehr.“ „Wollen Sie trinken, General?“

